



Sabina Tsapaeva

Das Rostocker Tierepos
„Reynke Vosz de olde“ (Ludwig Dietz, 1539)
im Kontext der niederdeutschen „Reynke de
vos“-Überlieferung des 15. und 16. Jahrhunderts
und der Rostocker Drucktradition der Mitte des
16. Jahrhunderts

WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE
AUS DEM TECTUM VERLAG

Reihe Germanistik

WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE AUS DEM TECTUM VERLAG

Reihe Germanistik

Band 11

Sabina Tsapaeva

Das Rostocker Tierepos ‚Reynke Vosz de olde‘ (Ludwig Dietz, 1539) im Kontext der niederdeutschen ‚Reynke de vos‘-Überlieferung des 15. und 16. Jahrhunderts und der Rostocker Drucktradition der Mitte des 16. Jahrhunderts

Philologische Untersuchung und diplomatische Teiledition

Mit CD-Beilage

Tectum Verlag

Sabina Tsapaeva

Das Rostocker Tierepos ‚Reynke Vosz de olde‘ (Ludwig Dietz, 1539) im Kontext der niederdeutschen ‚Reynke de vos‘-Überlieferung des 15. und 16. Jahrhunderts und der Rostocker Drucktradition der Mitte des 16. Jahrhunderts. Philologische Untersuchung und diplomatische Teiledition
Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag:

Reihe: Germanistik; Bd. 11

Mit CD-Beilage

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018

Zugl. Diss. Universität Rostock 2018

E-PDF: 978-3-8288-7104-5

ISSN: 1861-5945

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN 978-3-8288-4211-3 im Tectum Verlag erschienen.)

Umschlaggestaltung: Tectum Verlag, unter Verwendung des Bildes #160947051 von Sebastian | www.fotolia.com

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Vorwort

Die vorliegende philologische Untersuchung und diplomatische Teiledition des Rostocker Tierepos ‚Reynke Vosz de olde‘ (Ludwig Dietz, 1539) ist im Sommersemester 2018 von der Philosophischen Fakultät der Universität Rostock als Dissertation angenommen worden. Für die Drucklegung ist sie entsprechend eingerichtet worden.

Einigen Personen und Institutionen, die zum Zustandekommen dieser Arbeit durch Rat, Hinweise und Kritik sowie pragmatische Hilfe beigetragen haben, möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen. Mein erster Dank gilt dabei meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Andreas Bieberstedt von der Niederdeutschen Abteilung des Germanistischen Instituts der Universität Rostock, der mich auf den ‚Reynke Vosz de olde‘ als mögliches Dissertationsthema aufmerksam gemacht hat und die Dissertation betreut und begutachtet hat. Des Weiteren danke ich meiner Zweitgutachterin Frau Prof. Dr. Ursula Götz von der Universität Rostock, die meine wissenschaftlichen Interessen entscheidend geprägt und mich sowohl während meines Germanistikstudiums als auch während meiner Promotion mit wohlwollender Kritik unterstützt und gefördert hat. Frau Prof. Dr. Ingrid Schröder von der Universität Hamburg schulde ich nicht nur wegen der kritischen Begleitung bei meinen sprachhistorischen Bemühungen im Bereich der niederdeutschen Philologie, sondern auch für wertvolle Anregungen zur effizienten Arbeitsgestaltung besonderen Dank. Darüber hinaus bin ich Herrn Prof. Dr. Franz-Josef Holznagel von der Universität Rostock sehr zu Dank verpflichtet, der mein Interesse an der deutschen Sprach- und Literaturgeschichte des Spätmittelalters nachhaltig geprägt und die Entstehung dieser Arbeit in allen Phasen interessiert begleitet hat. Danken möchte ich außerdem meinen Hamburger Kolleginnen Sarah Ihden, Katharina Dreessen und Kirsten Maack für Ihre freundliche Unterstützung und zahlreiche fruchtbringende Gespräche. Herrn Prof. Dr. Jürgen Meier und Florian Busch von der Universität Hamburg danke ich für ihre Hilfe beim Korrekturlesen. Nicht zuletzt möchte ich mich bei Heike Tröger und Christiane Michaelis, den Mitarbeiterinnen der Sondersammlungen der Universitätsbibliothek Rostock, für ihre stete Hilfsbereitschaft sowie bei Hilde Laenen und Steven Van Impe, den Bibliotheksmitarbeitern der Erfgoedbibliotheek Hendrik Conscience Antwerpen, für Ihre Unterstützung bei meinen Recherchen bedanken. Ein weiteres Dankeschön möchte ich an dieser Stelle Kristina Sevo von der Universitätsbibliothek Göteborg aussprechen, die mich bei der Recherchearbeit zum Kapitel ‚Bestand‘ tatkräftig vor Ort unterstützt hat.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung unterstützte meine Forschungsarbeit in der Anfangsphase durch ein Promotionsstipendium im Bereich der Ausländerförderung. Die Gesellschaft der Förderer der Universität Rostock e. V. würdigte meine wissenschaft-

lichen Leistungen mit einem Förderpreis für ausländische Studierende. Allen genannten Personen und Institutionen gilt mein aufrichtiger Dank.

Ich widme dieses Buch zum einen meiner lieben Mutter Svetlana Tsapaeva und meiner verstorbenen Tante Svetlana Petrova. Sie beide haben mir beigebracht, meine Träume zu leben, für meine Ziele zu kämpfen und niemals aufzugeben. Zum anderen widme ich dieses Buch aber auch voller Dankbarkeit Stefano Mattioli, Anja Merten, Martin Reimer und Jan Schmiedel. Sie waren insbesondere während der Abschlussphase der Promotion für mich da und in jeder Hinsicht ein unerlässlicher Rückhalt. Ohne ihre enorme emotionale Unterstützung, kontinuierliche Motivation und Bestärkung wäre dieses Buch nie zustande gekommen.

Ein aufrichtiges Dankeschön geht natürlich auch an meine Lektorin Vivienne Jahnke für die Geduld, die sie für mein Manuskript aufgebracht hat.

Hamburg, im Juni 2018

Sabina Tsapaeva

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XV
Teil I Voruntersuchungen	19
1 Einleitung	19
1.1 Problemstellung	19
1.2 Ziele und Fragestellungen der Untersuchung	22
1.3 Aufbau der Arbeit	24
2 Vorüberlegungen	29
2.1 Forschungsstand zum ‚Reynke Vosz de olde‘	29
2.2 Sprachliche Verhältnisse in Mecklenburg und die allgemeine Sprachsituation in Norddeutschland der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts	34
2.3 Ludwig Dietz, seine Tätigkeit und Druckprogramm	36
3 Textgrundlage: ‚Reynke Vosz de olde‘ (Rostock, 1539)	43
3.1 Strukturelle und kodikologische Beschreibung	43
3.1.1 Bestand	43
3.1.2 Textaufbau	45
3.1.3 Titelblatt	47
3.1.4 Kolophon	50
3.1.5 Beschreibstoff, Format, Kollation	50
3.1.6 Typographie	52
3.1.7 Holzschnittillustrationen	54
3.1.8 Groß- und Kleinschreibung	55
3.1.9 Interpunktion	60
3.2 Inhaltliche Beschreibung	62
3.3 Überlieferungsgeschichte und Rezeptionszusammenhang	66
3.4 Zur Verfasserfrage	69

Teil II	Analyse	79
4	Vorbemerkungen zur variablenlinguistischen Untersuchung	79
4.1	Zur Arbeit mit dem „Katalog sprachlicher Merkmale zur variablenlinguistischen Erforschung des Mittelniederdeutschen“ und zum Aufbau des Untersuchungsteils	84
4.2	Aufbau der einzelnen Artikel	86
Teil II A	Textinterne Analyse: Die Sprachform des ‚Reynke Vosz de olde‘	91
5	Lautlehre und Orthographie	91
5.1	Kurzvokalismus	91
5.1.1	Umlaut von vormnd. <i>a</i>	91
5.1.2	<i>a > o</i> vor <i>ld, lt</i>	94
5.1.3	Wechsel von vormnd. <i>u</i> und <i>o</i>	95
5.1.4	Senkung von <i>u > o</i> vor gedecktem Nasal	97
5.1.5	Senkung von <i>i, u, ü</i> vor <i>r + Konsonant</i>	99
5.1.6	Senkung von <i>e > a</i> vor <i>r + Konsonant</i>	101
5.1.7	Entwicklung von <i>a > e</i> vor <i>r + Konsonant</i>	102
5.1.8	<i>e > ö</i> und <i>i > ü</i> im Inlaut	103
5.1.9	Schreibung von <i>ü</i>	105
5.1.10	<i>o > a</i> vor <i>r + Konsonant</i> (Dental <i>d, t</i> oder <i>n</i>)	108
5.1.11	Dehnung vormnd. Kurzvokale vor <i>r + Konsonant</i>	108
5.2	Tonlängen	111
5.2.1	Schreibung von tl. <i>ī</i>	111
5.2.2	Schreibung von tl. <i>ū, ū</i>	113
5.2.3	Schreibung von tl. <i>ō, ō</i>	114
5.2.4	Kürzung tl. Vokale vor <i>-el, -er, -en, -ich</i> und <i>-ing</i>	117
5.3	Langvokalismus	119
5.3.1	Längenbezeichnung für mnd. <i>â</i>	120
5.3.2	Umlaut von <i>â</i>	123
5.3.3	Mnd. <i>ê²</i> und <i>ê³</i>	124
5.3.4	Diphthong <i>ei</i>	133
5.3.5	Mnd. <i>ê⁴</i>	134
5.3.6	Längenbezeichnung für mnd. <i>î</i>	137
5.3.7	Mnd. <i>ô¹</i> und <i>ô¹</i>	140
5.3.8	Mnd. <i>ô²</i> und <i>ô²</i>	142
5.3.9	Mnd. <i>û</i> und <i>û</i>	145
5.3.10	Vormnd. <i>auw, euw, ôw</i> , mnd. <i>ûw</i>	146
5.3.11	Zusammenfassung zum Langvokalismus	149

5.4	Konsonantismus	150
5.4.1	Hiattilgung	150
5.4.2	Lautwandel <i>ft</i> > <i>cht</i>	153
5.4.3	Schreibung von <i>g</i>	154
5.4.4	Schreibung von <i>j</i>	156
5.4.5	Schreibung von <i>ch</i>	156
5.4.6	Schreibung von <i>k</i>	158
5.4.7	Schreibung von <i>η</i>	162
5.4.8	Konsonantenverbindungen mit <i>s</i>	164
5.4.9	<i>r</i> -Metathese	166
5.4.10	Nd. <i>f/v</i> versus hd. <i>p/b</i>	167
5.4.11	Assimilation	169
5.5	Besonderheiten der Graphie	171
5.5.1	Vokalische Verwendung von < <i>i</i> >, < <i>j</i> >, < <i>y</i> >	171
5.5.2	Vokalische Verwendung von < <i>u</i> >, < <i>v</i> >, < <i>w</i> >	174
5.5.3	Konsonantische Verwendung von < <i>i</i> >, < <i>j</i> >, < <i>y</i> >	176
5.5.4	Konsonantische Verwendung von < <i>u</i> >, < <i>v</i> >, < <i>w</i> >, < <i>f</i> >, < <i>ff</i> >, < <i>ph</i> >	177
5.5.5	Schreibung von <i>r</i>	180
5.5.6	Schreibung von <i>s</i>	182
5.5.7	Affrikate <i>ts</i>	185
6	Formenlehre	189
6.1	Verbalflexion	189
6.1.1	Einheitsplural der Verben im Präsens Indikativ	189
6.1.2	Plural der Präteritopräsentia im Präsens Indikativ	190
6.1.3	Partizip Präteritum	191
6.1.4	2. und 3. Person Singular Präsens Indikativ der 2. Ablautreihe	192
6.1.5	2. und 3. Person Singular Präsens Indikativ der 4. und 5. Ablautreihe	193
6.1.6	Plural des Präteritum Indikativ der 4. und 5. Ablautreihe	194
6.1.7	Das Verb ‚bringen‘	195
6.1.8	Präteritum Indikativ der ehemals reduplizierenden Verben	196
6.1.9	Infinitiv und Partizip Präteritum-Formen der Verben ‚fangen‘ und ‚hängen‘	198
6.1.10	Der sogenannte „Rückumlaut“	198
6.1.11	Präsens Indikativ-Formen von <i>hebben</i>	199
6.1.12	Besonderheiten der Verben <i>leggen</i> und <i>seggen</i>	200
6.1.13	Das Präteritopräsens ‚sollen‘	201
6.1.14	Das Präteritopräsens ‚wissen‘	204
6.1.15	Das Präteritopräsens ‚können‘	205
6.1.16	Das unregelmäßige Verb ‚wollen‘	206

6.1.17	Die unregelmäßigen Verben ‚tun‘, ‚gehen‘, ‚stehen‘	206
6.1.18	Das Verbum substantivum ‚sein‘	208
6.2	Pronominalflexion: Der Einheitskasus	211
7	Morphemgebundene Varianz	213
7.1	Präfixe	213
7.1.1	Das Präfix ‚ge-‘	213
7.1.2	Das Präfix <i>er-</i>	214
7.2	Suffixe	214
7.2.1	Das Suffix <i>-inge</i> , <i>-onge</i> , <i>-unge</i>	214
7.2.2	Das Suffix <i>-nisse</i> , <i>-nüsse</i>	216
7.2.3	Zu den Lexemen mit wechselndem Suffix	217
7.2.4	Das Suffix <i>-schap</i> , <i>-schop</i> , <i>-schup</i>	217
7.2.5	Das Suffix der movierten Feminina	218
8	Lexemgebundene Varianz	221
8.1	Substantive	221
8.1.1	‚Brunnen‘	221
8.1.2	‚Ehefrau‘	221
8.1.3	‚Fenster‘	222
8.1.4	‚Frau‘	222
8.1.5	‚Freund‘	223
8.1.6	‚Furcht‘, ‚fürchten‘	223
8.1.7	‚Geschrei‘, ‚Gerücht‘	224
8.1.8	‚Herr‘	224
8.1.9	‚Honig‘	225
8.1.10	‚Jungfrau‘	225
8.1.11	‚Knochen‘	225
8.1.12	‚Licht‘	226
8.1.13	‚Mensch‘	226
8.1.14	‚Mittwoch‘	227
8.1.15	‚Pfingsten‘	228
8.1.16	‚Richter‘, ‚Gericht‘, ‚richten‘	228
8.1.17	‚Scheune‘	229
8.1.18	‚Schmerz(en)‘	229
8.1.19	‚Siegel‘	230
8.1.20	‚Silber‘	230
8.1.21	‚Stätte‘	230

8.2	Verben	231
8.2.1	‚bekennen‘	231
8.2.2	‚warten‘	231
8.2.3	‚zeigen‘	232
8.3	Adjektive	232
8.3.1	‚fremd‘	232
8.3.2	‚ganz‘	232
8.3.3	‚gegenwärtig‘, ‚Gegenwart‘	233
8.3.4	‚heilig‘	233
8.3.5	‚sanctus‘	234
8.3.6	‚viele‘	235
8.4	Zahlwörter	235
8.4.1	‚zwei‘	235
8.4.2	‚sechs‘, ‚sechzehn‘, ‚sechste‘	236
8.4.3	‚sieben‘, ‚siebte‘	236
8.4.4	‚zehn‘	237
8.4.5	‚zwölf‘	237
8.4.6	‚dreizehn‘, ‚dreißig‘	238
8.4.7	‚fünfzehn‘, ‚fünfzig‘, ‚fünfte‘	238
8.4.8	‚dritte‘	239
8.5	Pronomina	240
8.5.1	Personalpronomina	240
8.5.1.1	‚ich‘	240
8.5.1.2	‚mir‘, ‚mich‘	241
8.5.1.3	‚wir‘	241
8.5.1.4	‚uns-‘	242
8.5.1.5	‚dir‘, ‚dich‘	243
8.5.1.6	‚ihr‘	243
8.5.1.7	‚euch‘	243
8.5.1.8	‚er‘	244
8.5.1.9	‚ihm‘	244
8.5.1.10	‚ihn‘	245
8.5.1.11	‚es‘	245
8.5.1.12	‚sie‘	246
8.5.1.13	‚ihr-‘	246
8.5.1.14	‚ihnen‘	247
8.5.2	Possessivpronomina	248
8.5.2.1	‚meine‘	248
8.5.2.2	‚seine‘	248
8.5.3	Das Reflexivpronomen ‚sich‘	249
8.5.4	Demonstrativpronomina	250
8.5.4.1	‚dieser, diese‘	250

8.5.4.2	,dies(es)‘	251
8.5.4.3	,der-, die-, dasjenige‘	251
8.5.4.4	,der-, die-, dasselbe‘	252
8.5.4.5	,solcher, -e, -es‘	253
8.5.5	Das als Relativpronomen verwendete Interrogativ ,welcher‘, ,wer‘	254
8.5.6	Indefinitpronomina	255
8.5.6.1	,(irgend)etwas‘	255
8.5.6.2	,nichts‘	256
8.5.6.3	,jemand‘	257
8.5.6.4	,niemand‘	257
8.5.6.5	,(irgend)ein(er)‘	258
8.5.6.6	,kein‘	259
8.5.6.7	,jeder‘	260
8.5.6.8	,man‘	261
8.5.6.9	,mancher‘	262
8.5.6.10	,einige‘, ,etliche‘	262
8.6	Adverbien	263
8.6.1	Das Interrogativadverb ,wo‘	263
8.6.2	Das Interrogativadverb ,wie‘	263
8.7	Präpositionen	264
8.7.1	,ab‘	264
8.7.2	,auf‘	264
8.7.3	,außer, ausgenommen‘	265
8.7.4	,bis‘	265
8.7.5	,durch‘	266
8.7.6	,gegen‘	266
8.7.7	,hinter‘	268
8.7.8	,mit‘	268
8.7.9	,neben‘	269
8.7.10	,ohne‘	270
8.7.11	,um‘	270
8.7.12	,unter‘	271
8.7.13	,von‘	271
8.7.14	,vor‘	272
8.7.15	,zwischen‘	272
8.8	Konjunktionen	274
8.8.1	Die kopulative Konjunktion ,und‘	274
8.8.2	Die adversative Konjunktion ,aber, sondern‘	274
8.8.3	Die disjunktive Konjunktion ,oder‘	275
8.8.4	Die temporale Konjunktion ,wenn, als‘	277
8.8.5	Die temporale Konjunktion ,ehe, bevor‘	277

8.8.6	Die kausale Konjunktion ‚denn, weil‘	277
8.8.7	Die konditionale Konjunktion ‚ob, falls, wenn‘	278
8.8.8	Komparatives ‚als‘	279
9	Zusammenfassung	281
9.1	Diatopische Charakterisierung	281
9.2	Hochdeutscher Einfluss	284
9.3	Diachronische Charakterisierung	286
9.4	Reflexe gesprochener Sprache	290
9.5	Unterschiede zwischen dem Verstext und den Glossen	291
9.6	Resümee	296
Teil II B	Textkontrastive Analyse: ‚Reynke Vosz de olde‘ im Vergleich zur Lübecker ‚Reynke de vos‘-Ausgabe und im Kontext der Rostocker Drucktradition der Mitte des 16. Jahrhunderts	299
10	Kontrastiver Vergleich	299
10.1	Beschreibung und Begründung des Vergleichskorpus	299
10.2	Methodische Vorgehensweise	303
10.3	‚Reynke Vosz de olde‘ im Vergleich zum Lübecker ‚Reynke de vos‘ (1498) und zum Lübecker Referenzkorpus	304
10.4	‚Reynke Vosz de olde‘ im Vergleich zum Rostocker Vergleichskorpus und zum Lübecker ‚Reynke de vos‘ (1498)	310
10.5	Zusammenfassung	323
11	Fazit und Ausblick	327
12	Tabellenverzeichnis	331
13	Literaturverzeichnis	333
13.1	Siglen und Abkürzungen	333
13.2	Gedruckte Quellen und Editionen	333
13.3	Elektronische Ressourcen	335
13.4	Lexika, Nachschlagewerke, Wörterbücher und Grammatiken	335
13.5	Bibliographien und Kataloge	337
13.6	Forschungsliteratur	337

Anhang CD-Beilage
Anhang 1 Editionsgrundsätze
Anhang 2 Diplomatische Teiledition des Rostocker Tierepos ‚Reynke Vosz de
olde‘ (Ludwig Dietz, 1539)

Abkürzungsverzeichnis¹

a.	an
Abb.	Abbildung
abgedr.	abgedruckt
Adj.	Adjektiv
adjektiv.	adjektivisch
Adv.	Adverb
äfrnhd.	älteres Frühneuhochdeutsch, ältere frühneuhochdeutsche (Zeit)
Akk.	Akkusativ
alts.	altsächsisch
altsächs.	altsächsisch
Anm.	Anmerkung
Aufl.	Auflage
Ausg.	Ausgabe
Bd. / Bde.	Band / Bände
bearb.	bearbeitet
begr.	begründet
bes.	besonders
bibl.	bibliographisch
Bl.	Blatt
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
d. h.	das heißt
d. i.	diet item
Dat.	Dativ
ders.	derselbe
dgl.	dergleichen
dies.	dieselbe
Diss.	Dissertation
Diss. masch.	maschinenschriftliche Dissertation
Dr.	Doktor
dt.	deutsch
durchges.	durchgesehen
ebd.	ebenda
einschl.	einschließlich
erg.	ergänzt
erw.	erweitert
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
Ex.	Exemplar
f. / ff.	folgend(e)
fem.	femininum

1 Unterschiedliche Abkürzungssysteme wurden bewusst nicht vereinheitlicht, daher weist die Liste Doppelungen auf. Die Abkürzungen beziehen sich auch auf die flektierten Formen.

flekt.	flektiert
Fn.	Fußnote
fol.	Folio
Gen.	Genitiv
germ.	germanisch
ggf.	gegebenenfalls
H.	Heft
Habil.-Schr.	Habilitationsschrift
Halbbd.	Halbband
hd.	hochdeutsch
hrsg.	herausgegeben
Hrsg.	Herausgeber
Hs./Hss.	Handschrift / Handschriften
i. e.	id est
Imp.	Imperativ
Ind.	Indikativ
Inf.	Infinitiv
insbes.	insbesondere
it.	italienisch
jh.	Jahrhundert
Kap.	Kapitel
Konj.	Konjunktiv
Konj.	Konjunktion
kontr.	kontrahiert
lat.	lateinisch
Lfg.	Lieferung
li	links
m. a. W.	mit anderen Worten
m. E.	meines Erachtens
mask.	maskulinum
meckl.	mecklenburgisch
mhd.	mittelhochdeutsch
mnd.	mittelniederdeutsch
n. Chr.	nach Christi Geburt
N. F.	Neue Folge
Nachdr.	Nachdruck
nd.	niederdeutsch
Neuhochdt.	Neuhochdeutsch
neutr.	neutrum
nl.	niederländisch
Nom.	Nominativ
Nom. prop.	Nomen proprium
nordalbing.	Nordalbingisch
nordnds.	nordniedersächsisch
Nr.	Nummer
num.	nummeriert
ostelb.	ostelbisch
ostfäl.	ostfälisch
östl.	östlich

Part.	Partizip
Perf.	Perfekt
Pers.	Person
Pers.-Pron.	Personalpronomen
Pl.	Plural
Präp.	Präposition
Präs.	Präsens
Prät.	Präteritum
Prof.	Professor
RG	Randglosse
r	recto
re	rechts
relativ.	relativisch
Repr.	Reprint
s.	siehe
S.	Seite
s. d.	siehe da
s. o.	siehe oben
SB	Staatsbibliothek
SUB	Staats- und Universitätsbibliothek
Sg.	Singular
Sigl.	Sigle
Sign.	Signatur
sog.	sogenannt
Sp.	Spalte
spätmd.	spätmittelniederdeutsch
Subst.	Substantiv
substantiv.	substantiviert; substantivisch
Teilbd.	Teilband
tl.	tonlang
u.	und
u. a.	unter anderem, und andere
u. Ä.	und Ähnliches
u. a. m.	und andere mehr, und anderes mehr
UB	Universitätsbibliothek
UN	Notiz, unterer (rechter, mittiger oder linker) Rand
URL	Uniform resource locator
überarb.	überarbeitet
Übers.	Übersetzung
übertr.	übertragen
Univ.	Universität
usw.	und so weiter
v	verso
V.	Vers
v. a.	vor allem
verb.	verbessert
vgl.	vergleiche
vollst.	vollständig
vormnd.	vormittelniederdeutsch
Vorw.	Vorwort
westfäl.	westfälisch
westgerm.	westgermanisch
westl.	westlich

z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil
zit.	zitiert
zugl.	zugleich
r.	год [= Jahr (In russischer Sprache)]